

Infoblatt

→ Was sollten Sie bei der Unterkunftssuche für Ihre internationale Fachkraft beachten?

Sie haben eine internationale Fachkraft gefunden und haben den Anwerbeprozess fast abgeschlossen? Dann sollten Sie nun die Einreise planen. Aus einem anderen Land kommend ist es beinahe unmöglich, eine passende und bezahlbare Unterkunft zu finden. Ihre internationale Fachkraft ist dabei auf Ihre Unterstützung angewiesen. Für den Fall, dass Sie keine eigenen Möglichkeiten der Unterkunft bieten können, finden Sie nachstehend einige Anhaltspunkte, die bei der Anmietung einer ersten Unterkunft für Ihre Fachkraft zu bedenken sind.

Integration erleichtern

Sprachbarrieren:

Viele ausländische Fachkräfte haben anfangs möglicherweise Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache und können Mietanzeigen oder Vertragsbedingungen nicht vollständig verstehen.

Kulturelle Unterschiede:

Die Gepflogenheiten und Prozesse bei der Unterkunftssuche in Deutschland können sich stark von denen des Herkunftslandes unterscheiden. Unterstützen und informieren Sie Ihre Fachkraft hierbei.

Kontakt zu Vermieterinnen/Vermietern:

Viele Vermietende in Deutschland möchten ihre Mieter/innen vor Vertragsunterschrift persönlich kennenlernen. In dieser Form ist dies bei einer Anwerbung der Fachkraft aus einem Drittstaat nicht möglich.

Zudem befindet sich Ihre internationale Fachkraft zunächst in der Probezeit, was zusätzlich bei manchen Vermietenden Verunsicherung auslösen kann. Unterstützen Sie Ihre internationale Fachkraft, indem Sie bei dem/der Vermieter/in Vertrauen stärken. Erzählen Sie von persönlichen guten Eigenschaften Ihrer Fachkraft, bieten Sie einen Videocall zum Kennenlernen an. Eine weitere Option wäre, dass Ihr Betrieb die Unterkunft anmietet und an Ihre Fachkraft untervermietet, wenn der/die Vermieter/in dem zustimmt.

Was soll bei der Unterkunftssuche beachtet werden?

1. Vorbereitung und Planung

Budget festlegen: Bestimmen Sie ein realistisches Budget für die Miete der Unterkunft unter Berücksichtigung von Nebenkosten wie Strom, Wasser, Heizung und Internet.

Wohnort bestimmen: Wählen Sie einen Wohnort in der Nähe des Einsatzortes Ihrer ausländischen Fachkraft, der gut an öffentliche Verkehrsmittel angebunden ist und eine gute Infrastruktur bietet. Sollte sich der Einsatzort Ihrer internationalen Fachkraft im Betrieb ändern oder wechseln, beachten Sie bitte immer den Wohnort und die Erreichbarkeit.

Langfristige Lösung: Stellen Sie sicher, dass die Unterkunft eine langfristige Lösung bietet, die auch nach der Probezeit noch gut geeignet ist. Sollte eine langfristige Lösung nicht sofort möglich sein, sollten die Fristen eingehalten werden, eine Mietverlängerung geprüft oder frühzeitig nach einer neuen Option gesucht werden.

2. Rechtliche Aspekte der Vermietung

Mietvertrag prüfen: Stellen Sie sicher, dass der Mietvertrag den gesetzlichen Vorgaben entspricht (insbesondere bezüglich Mietdauer, Kündigungsfristen und Mietpreisbremse).

Unterlagen des Mieters: Klären Sie, welche Unterlagen der Vermieter benötigt (z. B. Pass, Arbeitsvertrag/ Bescheinigung des Arbeitgebenden).

3. Anforderung an die Unterkunft

Möbliert: Klären Sie, ob die Unterkunft unmöbliert oder möbliert vermietet wird. Bei Bedarf können Sie auch Möbel zur Verfügung stellen oder organisieren.

Größe und Ausstattung: Stellen Sie sicher, dass die Unterkunft die Bedürfnisse Ihrer internationalen Fachkraft erfüllt: Anzahl der Zimmer, ausreichend Platz, notwendige Ausstattung wie Waschmöglichkeit, Internetanschluss, Küchenutensilien, Bettwäsche, Handtücher, Toilettenpapier.

Barrierefreiheit (falls notwendig): Wenn Ihre internationalen Fachkraft eine bestimmte Zugänglichkeit benötigt, prüfen Sie, ob die Unterkunft barrierefrei ist.

4. Kosten und Finanzierung

Miete und Nebenkosten: Prüfen Sie, ob die monatliche Miete und Nebenkosten (z.B. Heizung, Wasser, Strom) im Budgetrahmen liegen und realistisch für den Gehaltsrahmen Ihrer Fachkraft sind.

Unterstützung bei Kautions- und Miete: Sprechen Sie mit dem/der Vermieter/in, evtl. verzichtet er/sie darauf oder vereinbart eine geringere Kautions- oder Ratenzahlung. Eine Bürgschaft des Arbeitgebenden könnte eine Lösung sein. Überlegen Sie, ob Sie die Kautions- oder einen Teil der Miete für

die ersten Monate übernehmen können, um Ihrer Fachkraft den Einstieg zu erleichtern. Sollten Sie diese als Ratenzahlung zurückfordern, informieren und erklären Sie dies Ihrer internationalen Fachkraft transparent.

5. Vertragliche und organisatorische Aufgaben

Mietvertrag unterschreiben: Klären Sie die Bedingungen des Mietvertrags und lassen Sie ihn von Ihrer internationalen Fachkraft unterschreiben. Klären Sie evtl. Vollmachten und Bürgschaften.

Meldepflicht: Erklären Sie Ihrer ausländischen Fachkraft, wie die Anmeldung beim Einwohnermeldeamt erfolgt und begleiten Sie sie.

Zahlungsmodalitäten: Stellen Sie sicher, dass die Miete regelmäßig bezahlt wird. Unterstützen Sie Ihre internationalen Fachkraft bei der Eröffnung eines Bankkontos sowie eines Dauerauftrages oder Zustimmung zum Lastschriftverfahren. Klären Sie Ihre internationale Fachkraft zudem über die Nebenkosten wie Rundfunkgebühren und weitere auf.

6. Langfristige Planung

Wohnen nach der Probezeit: Überlegen Sie, ob die Unterkunft langfristig geeignet ist oder ob nach der Probezeit ein Umzug nötig sein könnte.

Verlängerung des Mietvertrags: Stellen Sie sicher, dass der Mietvertrag bei Bedarf verlängert werden kann, insbesondere wenn Ihre internationalen Fachkraft langfristig in Deutschland bleiben möchte.

Familiennachzug: Nach der Anerkennung der Qualifikation Ihrer Fachkraft kann der Wunsch bestehen, dass die Familie nachzieht. Prüfen Sie bitte die Bedürfnisse und die Möglichkeiten. Ggf. muss ein Umzug in Betracht gezogen werden, zudem kann die Nähe von Schule oder Kindergarten wichtig werden. Ihre internationale Fachkraft wird auch zu diesem Zeitpunkt Ihre Unterstützung benötigen.

→ **Hinweis:** Das Thema Familiennachzug ist für die Bindung Ihrer Fachkraft an Ihr Unternehmen sowie für die emotionale Gesundheit Ihrer Fachkraft sehr wichtig. Daher bietet die **FAI NRW** Ihnen die Unterstützung durch Informationsveranstaltungen zum Thema Familiennachzug.

7. Kommunikation mit der Fachkraft

Regelmäßige Rücksprache: Führen Sie regelmäßige Gespräche mit der Fachkraft, um sicherzustellen, dass die Unterkunft den Erwartungen entspricht und keine Probleme bestehen.

Notfallkontakte bereitstellen: Stellen Sie sicher, dass die Fachkraft die wichtigsten Kontaktstellen kennt (z.B. Hausverwaltung, Ansprechpartner/in bei Problemen mit der Unterkunft, Feuerwehr, Krankenwagen).

8. Berücksichtigung kulturelle Unterschiede

Kulturelle Aspekte: Achten Sie auf mögliche kulturelle Unterschiede, die beim Einzug in eine neue Unterkunft auftreten können, und bieten Sie Unterstützung an, um diese Hürden zu überwinden.

Erklärung der deutschen Wohnstandards: Stellen Sie sicher, dass die Fachkraft die Besonderheiten des deutschen Mietrechts und der Unterkunfts-ausstattung versteht, z.B. Mülltrennung, Heizungsregelung, Nebenkostenabrechnung, Ruhezeiten, Reinigungsplan, Schimmelbildung durch mangelnde Lüftung.



Die Unterstützung bei der Unterkunftssuche trägt wesentlich dazu bei, die Integration zu erleichtern, die Fachkraft zu entlasten und das Ankommen in Deutschland erfolgreich zu gestalten.



Sie möchten sich zu diesem Thema beraten lassen oder benötigen mehr Informationen?

Rufen Sie uns gerne an: **0211-545891-40**
oder schreiben Sie uns an: **kontakt@fai.nrw**